

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Rahel Christiana Maria Helmershausen an August Hermann Francke.

Helmershausen, Rahel Christiana Maria

Weimar, 19.08.1723

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 126 : 18

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Ihre würdige, hochzuverehrende
Professur.

Ist bitter so nicht übel zu wissen daß ich so lange
nicht die gewünschte habe; indem mir die Zeit
immer so kurz ist. Wir befinden uns hier mit der
selben Familie. Ich danke herzlich von der schönen
Christen, daß Sie mir geschickt haben durch meinen
lieben Papa, und wünsche Ihnen großen Segen von
dem lieben Gott in geistlichen und weltlichen, und
sichere Ihnen ein Fürstlein davon, welches Sie
1 Cor 16. v. 17. ~~Soll~~ ~~gela~~. ~~ten~~ ~~Vor~~ ~~ge~~ ~~te~~ ~~en~~ ~~ty~~ ~~nis~~ ~~ty~~.

zu Spielbede, κραταιώδε. Gott gebe, daß wir mögen alle
samt wachsen und leben im Glauben, männlich und
stark sein! Ich befehle Sie der frommen Gnade und wer-
ter,

Hochwürdigem
Hochzuverehrenden Herrn Professor
Vom
geheiligten Erzbischof

Minister
19 Aug.
1723.

R. G. M. Holmstedt für ihn.